**Fachbetriebe sorgen für Sicherheit**

Die Polizei rät bei der Auswahl von Sicherheitstechnik darauf zu achten, dass diese (z. B. nach einschlägiger DIN) geprüft oder sogar zertifiziert ist und damit ihre einbruchhemmende Wirkung nachgewiesen hat. Ein solches Produkt kann aber nur dann einwandfrei funktionieren, wenn es korrekt montiert wurde.

Für die sachkundige Umsetzung der polizeilichen Empfehlungen zum Einbruchschutz kann man in den örtlichen Schutzgemeinschaften des Netzwerkes „Zuhause sicher“ das passende Fachunternehmen finden.

Als Errichter von mechanischen Nachrüstungen oder von Alarmanlagen/Videotechnik haben die Betriebe ihre Qualifikation dem Landeskriminalamt gegenüber nachgewiesen. Daneben sind sie im Netzwerk „Zuhause sicher“ verpflichtet, sich einmal im Jahr fortzubilden.

Über 400 Partnerschaften gibt es im Netzwerk „Zuhause sicher“, die mehr als 45 Schutzgemeinschaften in 9 Bundesländern bilden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Weitere Informationen zur Schutzgemeinschaft über [www.zuhause-sicher.de/partner/lokale-unternehmen](http://www.zuhause-sicher.de/partner/lokale-unternehmen)